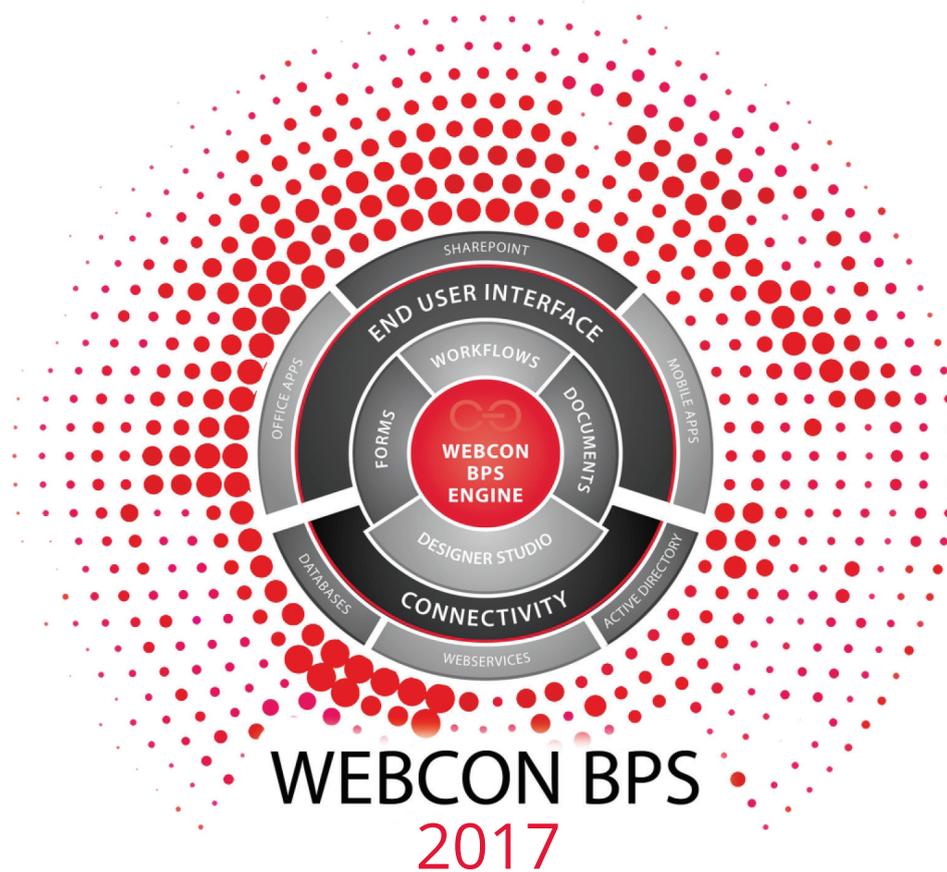


WEBCON **BPS** 2017

Übersicht zu neuen Funktionen und Verbesserungen



WEBCON BPS 2017 enthält zahlreiche Funktionen und Verbesserungen, mit denen Sie noch schneller Resultate erzielen und sich nahtlos an Änderungen anpassen können. Ganz gleich, ob Sie gerade Ihre ersten Schritte machen oder schon Dutzende von Geschäftsanwendungen entwickelt haben – Sie finden mit Sicherheit etwas, das Sie interessieren wird. Hier nur einige Beispiele:

- Eine brandneue **Form-Rules-Engine zur Definition des Verhaltens von Formularen**. Sie müssen kein JavaScript-Experte sein; die Regeln sind einfach zu handhaben, transparent und wiederverwendbar.
- Weitere Verbesserungen an der **Business-Rules-Engine** – verbesserte Funktionalität und zusätzlicher Komfort für ein Tool, das inzwischen die erste Wahl ist, wenn es darum geht, die Verhaltenslogik hinter den in WEBCON BPS entwickelten Anwendungen zu definieren.
- Komplettüberarbeitetes **Datenquellenmanagement** – die Integration in externe Systeme wurde vereinfacht; dabei wurde besonders darauf Wert gelegt, Konfigurationselemente wiederverwendbar und selbst für technische Laien verständlich zu machen.
- **Neue Möglichkeiten bei der Erstellung von Formularen** für SharePoint und mobile Anwendungen – für mehr Flexibilität ohne Nachteile bei Standardisierung und Wartungsfreundlichkeit.
- Vereinfachter **Zugriff für externe Benutzer** in B2B-Szenarien. Jetzt können mit WEBCON BPS neue Authentifizierungsverfahren erstellt werden, die auf Google, LinkedIn und andere Anbieter zurückgreifen.

WEBCON BPS 2017 ist eine umfassende BPM/RAD-Plattform (Business Process Management/Rapid Application Development) – speziell dafür geschaffen, um Geschäftsanwendungen schnell zu entwickeln und sie mit der innovativen, dynamischen InstantChange™-Technologie komfortabel an einen sich ständig wandelnden Markt anpassen zu können. Wir sind sicher, dass die neueste Version Sie noch effektiver dabei unterstützen wird, den digitalen Wandel in Ihrem Unternehmen voranzutreiben.

00 INHALT

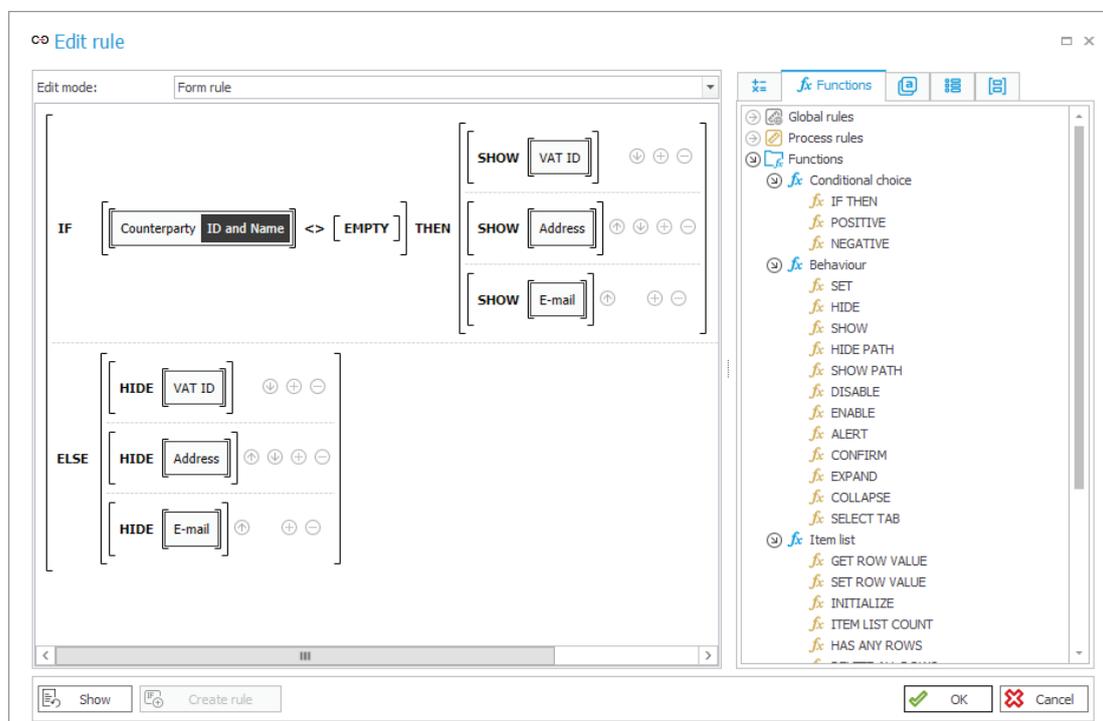
1.	Das Verhalten komplexer Formulare ganz einfach steuern – die Form-Rules-Engine	4
2.	Weiterentwicklung der Business-Rules-Engine	7
2.1.	Neue Operatoren	7
2.2.	Ergonomische Verbesserung von Geschäftsregeln	7
2.3.	Geschäftsregeln in Ausführungsbedingungen konfigurieren	8
2.4.	SDK-Modus	8
2.5.	Funktionen zum Abruf von Werten aus Datenquellen	8
3.	Evolution von Datenquellen	9
3.1.	WEBCON BPS als Datenquelle	9
3.2.	Liste fester Werte erweitert	11
3.3.	Verbindungen mit Datenquellen	11
3.4.	Datenquellen und Abfragen	13
3.5.	Datenquellenfilter	13
4.	Flexible Formulare – Gestaltungsfreiheit in Gruppen und Registerkarten	15
5.	Dynamische Vorschau von E-Mail-Benachrichtigungen	16
6.	Mobile Apps verbessert	17
6.1.	Definition von Sicherheitsstufen	17
6.2.	Push-Nachrichten für Android-Geräte	18
7.	Externe Benutzerauthentifizierung in B2B-Szenarios	19
8.	Zentrale Benutzerverwaltung – die BPS-Benutzerliste	20
9.	Erweiterte Export- und Importfunktionen	21
9.1.	Webparts exportieren	21
9.2.	Verknüpfte Elemente exportieren	22
10.	Verbesserte Überprüfung der Konfigurationskompatibilität	23
11.	Neue Möglichkeiten in Outlook	24
11.1.	Formulare komplett überarbeitet	24
11.2.	Datenbearbeitungsmodus	25
12.	Unternehmensweite Sprache für Prozesse	26
13.	Sichtbarkeit und Reihenfolge von Spalten in der Datentabelle und in Datenzeilen	27
14.	Zentralisierte Installation der Add-ins für Word und Outlook	28
15.	Zeitformat (12 oder 24 Stunden)	29

01 DAS VERHALTEN KOMPLEXER FORMULARE GANZ EINFACH STEUERN – DIE FORM-RULES-ENGINE

Die Form-Rules-Engine bietet eine zusätzliche Konfigurationsebene für den Fall, dass einem Formular dynamische Verhaltensmuster zugewiesen werden müssen, damit es unmittelbar auf Benutzeraktionen reagieren kann (z.B. Felder anzeigen/verbergen, Validierung, Alarm).

Bisher wurden derartige Bedingungen mit einem JavaScript-Editor erstellt; um die vordefinierten Funktionen effektiv nutzen zu können, wurden darum Kenntnisse der JS-Syntax benötigt.

In WEBCON BPS 2017 können solche Funktionen nun mit Formularregeln ganz benutzerfreundlich in einer grafischen Umgebung per Drag and Drop erstellt werden. Der grafische Editor funktioniert ähnlich wie die zuvor eingeführte Business-Rules-Engine – JavaScript-Kenntnisse sind nicht mehr erforderlich. Sie können sich ganz auf die Logik der gewünschten Regel konzentrieren – WEBCON Designer Studio kümmert sich um die technische Ebene.



Wurde eine Formularregel erst einmal erstellt, kann sie beliebig oft an verschiedenen Orten verwendet werden. Die Option, nachzuverfolgen, wo eine Regel verwendet wird, und die betreffenden Stellen anzuzeigen, ermöglicht eine bessere Kontrolle über den Prozess; außerdem lassen sich Änderungen so schneller und einfacher durchführen.

ANWENDUNGSFALL 1:

Wenn ein Geschäftspartner im Auswahlfeld ausgewählt wird, soll dessen Adresse in dem Formular unten erscheinen.

ANWENDUNGSFALL 2:

Wenn ein Benutzer für den Urlaub ein Enddatum wählt, das vor dem Anfangsdatum liegt, weist das System auf die Fehleingabe hin.

Die Einführung von Formularregeln bedeutet nicht, dass JavaScript-Bedingungen nicht mehr unterstützt werden. Wer das System lieber wie gewohnt benutzen möchte, kann jederzeit in den JavaScript-Modus umschalten.

Neben der neuen Form-Rules-Engine wurde auch ein neuer Modus für die Fehlersuche hinzugefügt, mit dem der Zustand aller Geschäftsregeln und Formularregeln von einer Stelle aus verfolgt und überwacht werden kann – so lässt sich schnell beurteilen, ob alle Bedingungen wie gewünscht funktionieren. Um in diesen Debug-Modus zu wechseln, hängen Sie in Ihrem Browser einfach „&debug=1“ an die URL an.

Document name *

Priority * **High:** ▼

Deadline *

Case

Responsible *

Task list

Scan?

Confirmation expected?

* required fields

Predefined paths:

Register
Save

Trace log : (Collapse) (Expand)

- 11 WFDynamicOnPreInit
- 516 WFDynamicOnInit
- 26 WFDynamicOnLoad
- 93 WFDynamicOnPreRender

Business rules trace log : (Collapse) (Expand)

- 6 Default value of form field 'Priority' (Id: 570) 3
- 3 Evaluation rule Priority (435) node 3
- 0 Default value of form field 'Responsible' (Id: 584) Michal Rykiert
- 6 Default value of form field 'Registered by' (Id: 597) Michal Rykiert
- 2 Default value of form field 'Registration date' (Id: 579) 6/14/2017

Form rules trace log : (Collapse) (Expand)

- 2:15:09 PM Form rule to be executed on page load and postback executed
- 2:15:09 PM "Counterparty data" (Id: 433) executed
- 2:15:09 PM Form rule to be executed on page load and postback on step executed

02 WEITERENTWICKLUNG DER BUSINESS-RULES-ENGINE

Wir haben die Form-Rules-Engine spiegelbildlich zu unserer bereits vorhandenen Business-Rules-Engine entwickelt – also haben wir der Business-Rules-Engine auch gleich noch etwas Aufmerksamkeit geschenkt. So haben wir ihr eine Reihe von Verbesserungen spendiert, um sie noch funktionaler und benutzerfreundlicher zu machen.

2.1. NEUE OPERATOREN

Der Assistent für die Erstellung von Geschäftsregeln enthält jetzt zusätzliche Operatoren, mit denen sich seine Funktionalität erweitern lässt.

EMPTY – steht für einen leeren Feldwert, z.B. für Vergleichsoperationen, mit denen festgestellt wird, ob ein Feld (Textwert, numerischer Wert, Auswahlfeld u.a.) einen eingegebenen Wert enthält.

TODAY – gibt das aktuelle Datum zurück; kann in Operationen verwendet werden, die nur das Datum und keine Uhrzeit erfordern.

NOW – gibt das aktuelle Datum und die Uhrzeit zurück; kann in Operationen verwendet werden, die eine exakte Zeitangabe erfordern.

2.2. ERGONOMISCHE VERBESSERUNG VON GESCHÄFTSREGELN

Die folgenden Optionen wurden hinzugefügt, um eine bestmögliche Benutzererfahrung zu garantieren:

- **Bearbeiten von Regeln mit der Tastatur:** Beim Schreiben einer Geschäftsregel schlägt das System automatisch Funktionen und Variablen vor, die in den Kontext des eingegebenen Texts passen – so können Regeln bequem nur mit der Tastatur erstellt werden.
- **Bearbeiten von Regeln am Verwendungsort:** Wenn eine wiederverwendbare Regel definiert wird, kann sie direkt dort bearbeitet werden, wo sie verwendet wurde – sie muss nicht erst zeitraubend im Repository herausgesucht werden.
- **Optimierung der Editor-Optionen:** Der Geschäftsregeleditor hat nun vier Registerkarten („Operatoren“, „Funktionen“, „Variablen“ und „Systemobjekte“) – so lassen sich die verfügbaren Optionen schneller finden.

- **optionaler Zeilenumbruch für AND und OR:** Für die Funktionen AND und OR kann jetzt mit Enter ein Zeilenumbruch an der gewünschten Stelle eingefügt werden – so lassen sich kompliziertere Regeln übersichtlicher gestalten.

2.3. GESCHÄFTSREGELN IN AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN KONFIGURIEREN

WEBCON BPS 2017 bietet noch mehr Möglichkeiten, Geschäftsregeln nicht nur in ihren Ausführungsbedingungen zu konfigurieren, sondern auch in ihren Einstellungen – auch in diesem Bereich von Designer Studio sind also keine T-SQL-Anweisungen erforderlich, um ein bestimmtes Verhalten der Anwendung zu erzielen.

2.4. SDK-MODUS

Neben der grafischen Oberfläche und den T-SQL-Anweisungen erlaubt der Geschäftsregeleditor es jetzt auch, mit dem Software Development Kit erstellte Plugins zu verwenden. Dies ist besonders bei sehr komplizierten Situationen hilfreich, z.B. wenn bei Errechnung eines bestimmten Wertes Daten mit Web Services aus verschiedenen Systemen abgerufen werden sollen.

2.5. FUNKTIONEN ZUM ABRUF VON WERTEN AUS DATENQUELLEN

Der grafische Assistent zur Erstellung von Geschäftsregeln bietet jetzt zusätzliche Funktionen, mit denen Werte aus externen Datenquellen abgerufen werden können.

DATA SOURCE VALUE – ermöglicht es, Werte aus einer bestimmten Datenquelle zu extrahieren und nach bestimmten Kriterien zu filtern. In der Konfiguration kann die Quellspalte angegeben werden, aus denen die Werte extrahiert werden sollen. Falls der definierte Filter mehrere Datenzeilen aus der Quelle erfasst, gibt die Funktion den Wert aus der ersten Zeile zurück.

RUN SQL – ermöglicht SQL-Abfragen und Datenextraktion aus Quellen wie einer SQL-, Oracle- und der WEBCON-BPS-Datenbank. In der Konfiguration können die SQL-Abfrage definiert sowie die zur Durchführung verwendeten Verbindungsdaten und die Spalte angegeben werden, aus der die Werte extrahiert werden sollen. Falls die definierte Abfrage mehrere Datenzeilen aus einer Quelle erfasst, gibt die Funktion den Wert aus der ersten Zeile zurück.

RUN SDK – erlaubt, eine Geschäftsregel mit dem SDK-Plugin bereitzustellen.

03 EVOLUTION VON DATENQUELLEN

Immer mehr unserer Kunden machen WEBCON BPS zu ihrer zentralen IT-Plattform und zur wichtigsten Lösung, um Geschäftsprozesse zu managen. Aus Endbenutzerperspektive bietet sich dies geradezu an, da es eine einzige, einheitliche Schnittstelle für alle Backendsysteme bereitstellt.

Damit die Plattform auf diese Weise funktioniert und die zahlreichen im Unternehmen vorhandenen Anwendungen erfolgreich eingebunden werden, müssen Infrastruktur und Integration jedoch gut vorbereitet werden. Darum wollen wir die Arbeit mit Daten aus externen Systemen und auf Geschäftsprozessen in WEBCON BPS so einfach wie möglich machen. Die neue Version bringt zahlreiche Verbesserungen in diesem Bereich.

3.1. WEBCON BPS ALS DATENQUELLE

Bei der Integration von Geschäftsprozessen muss oft auf bereits eingegebene Daten Bezug genommen werden – dies macht mehrfache manuelle Eingaben überflüssig und vermeidet Dubletten. In früheren Versionen von WEBCON BPS brauchte es für die Erstellung von Datenbankabfragen Grundkenntnisse der Datenbankstruktur und der T-SQL-Syntax.

In WEBCON BPS 2017 gibt es dafür nun einen Assistenten, mit dem eine Abfrage ganz einfach erstellt werden kann – dazu müssen einfach nur verschiedene Parameter (z.B. Prozess, Workflow, Schritt), Filter (z.B. vordefiniert, konfigurierbar) und Daten (Systemdaten, Metadaten) ausgewählt werden.

ANWENDUNGSFALL:

Workflows für ein- und ausgehende Korrespondenz wurden implementiert, um alle Dokumente zu erfassen, die mit anderen Organisationen ausgetauscht wurden. Um den Zusammenhang zwischen den Dokumenten transparent zu machen, wurde der Fallmanagement-Workflow ebenfalls implementiert. Alle zusammengehörigen Dokumente sollten auf der Ebene des konkreten Falls aufgeführt werden und verfügbar sein. Um das zu erreichen, wird ein Datentabellen-Feld (früher als SQL-Tabelle bekannt) benötigt. Es bezieht Daten aus der WEBCON-BPS-Datenbank und gibt eine Liste aller Dokumente mit Bezug zum jeweiligen Fall zurück. In WEBCON BPS 2017 wird die gesamte dazu erforderliche Konfiguration mit dem neuen Assistenten vorgenommen.

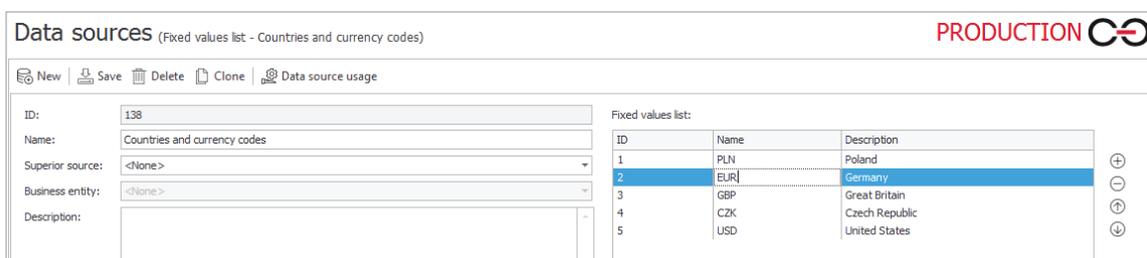
Eine weitere wichtige Neuerung ist die Option, den Datenrückgabemodus zu wählen – entweder im Kontext des Systemkontos (es werden alle Workflow-Instanzen im System zurückzugeben) oder im Konto des aktuell angemeldeten Benutzers (es werden nur die Instanzen zurückgegeben, auf die der Benutzer Zugriff hat).

Die gute Nachricht für Benutzer des bisherigen Systems: Der neue Assistent ist genauso benutzerfreundlich wie die Konfiguration des Webparts „Zeige Workflow-Elemente“, welches nach jeder Installation von WEBCON BPS bereitsteht.

3.2. LISTE FESTER WERTE ERWEITERT

Es lohnt sich immer, den Endbenutzern die Arbeit so einfach wie möglich zu machen, damit sie sich gut in das System einarbeiten können. So ist es günstiger, den Benutzern eine Liste mit den verfügbaren Werten an die Hand zu geben (wie bei einem Multiple-Choice-Test oder einer Umfrage), als sie die Werte von Hand eingeben zu lassen. Die neue Version des Systems verbessert die Möglichkeit, feste Werte zur Auswahl vorzuschlagen.

Zunächst muss die Liste der festen Werte nicht mehr für jedes Auswahlfeld einzeln festgelegt werden – dieser Vorgang wurde in den Bereich „Datenquelle“ verlagert; so kann eine einzelne Liste in verschiedenen Formularfeldern und sogar in verschiedenen Prozessen wiederverwendet werden.



ID	Name	Description	
1	PLN	Poland	
2	EUR	Germany	
3	GBP	Great Britain	
4	CZK	Czech Republic	
5	USD	United States	

Eine weitere Verbesserung: Der Liste mit den festen Werten wurde eine ID-Spalte hinzugefügt. Dies macht es einfacher, dynamische Bedingungen zu erstellen, die sich auf die vom Benutzer gewählten Werte beziehen, und macht die Konfiguration insgesamt weniger fehleranfällig.

Durch diese Veränderungen wurde die Funktionalität von Listen mit festen Werten in WEBCON BPS erheblich erweitert. Da die Geschäftsanwender die Quelldaten nicht mehr bearbeiten müssen, müssen sie auch nicht mehr in die SharePoint-Liste eingegeben werden.

3.3. VERBINDUNGEN MIT DATENQUELLEN

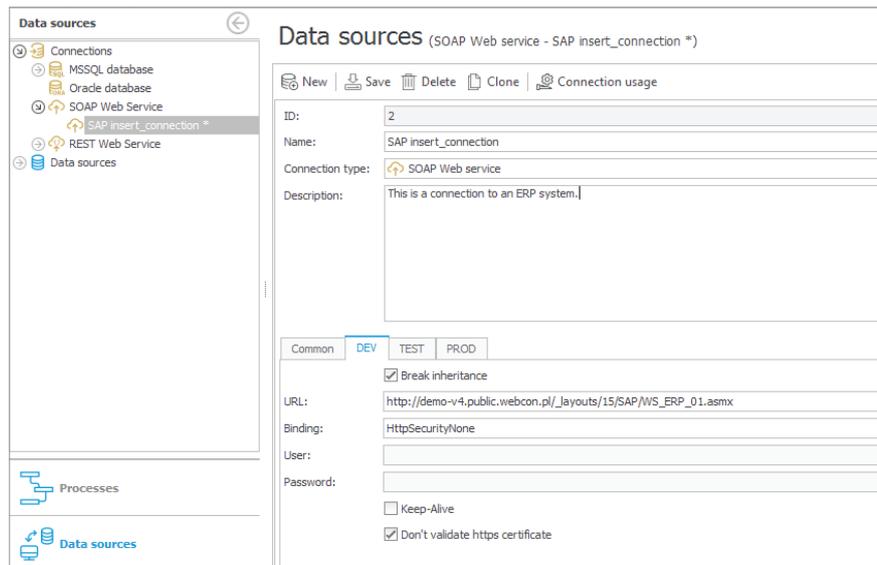
WEBCON BPS 2017 trennt die Konfiguration des externen Datenmodells von der Konfiguration der Verbindung zu dem Server, der die gewünschten Daten liefert.

Es gibt eine neue Option, mit der sich vier Arten von Verbindungen unabhängig definieren lassen:

- MS SQL-Datenbank
- Oracle-Datenbank
- SOAP-Webservice
- REST-Webservice

Während der Konfiguration der Verbindung können verschiedene Verbindungsparameter für Produktions-, Test- und Entwicklungsserver definiert werden. Jede konfigurierte Verbindung kann für mehrere Datenquellen verwendet werden – so lassen sich alle Orte, an denen eine Verbindung verwendet wird, sehr einfach finden.

Außerdem kann während der Konfiguration der Datenquelle jetzt eine vorkonfigurierte Verbindung verwendet werden, sodass die Verbindungsparameter nicht mehr jedes Mal eingegeben werden müssen.



ANWENDUNGSFALL:

Bei der Konfiguration mehrerer Datenquellen, die in verschiedenen Prozessen verwendet werden, wird eine einzelne Verbindung zu Microsoft Dynamics AX gewählt. Aufgrund von Änderungen in der Infrastruktur müssen die Verbindungsparameter zum Testserver geändert werden. In WEBCON BPS 2017 kann dies jetzt an einem einzigen Ort erledigt werden.

3.4. DATENQUELLEN UND ABFRAGEN

Da die Verbindungen zu den Datenquellen von den Abfragen getrennt sind, kann eine neue Datenquelle einfach erstellt werden, indem eine Verbindung gewählt und die gewünschte Abfrage eingegeben wird. Für MS-SQL-Quellen können z.B. mit `select * from <table_name>` alle Daten aus der Quelle zurückgegeben werden.

Eine solche Abfrage wird in jedem Feld verwendet, das auf die jeweilige Quelle zugreift. So wie bei den Geschäfts- und Formularregeln kann auch hier nachverfolgt werden, wo die jeweilige Quelle verwendet wird.

3.5. DATENQUELLENFILTER

Damit eine definierte Datenquelle in den Feldern eines oder mehrerer Prozesse erfolgreich wiederverwendet werden kann, werden in WEBCON BPS 2017 Datenquellenfilter eingeführt, mit denen die Anzahl der Zeilen für die Liste der Spalten, die von der Quelle zurückgegeben wird, eingeschränkt werden kann.

ANWENDUNGSFALL:

Auf der Ebene des Fallmanagement-Workflows soll eine Liste der Workflow-Instanzen angezeigt werden, die mit dem jeweiligen Fall zusammenhängen. In nur zwei Schritten kann ein Datentabellenfeld konfiguriert werden, das diese Aufgabe erfüllt: Zuerst muss eine zuvor konfigurierte Datenquelle ausgewählt werden; dann wird ein einfacher Filter angewendet (siehe unten).

C/2017/03/00005

RETURN ← CANCEL EDITING SAVE RELOAD

Case data

Name	Public tender
Counterparty	OPTEAM
VAT ID	813-03-34-531
Address	Tajęcina 113
Responsible	Michał Rykiert
Priority	Low
Deadline	5/12/2017

Documents in the case

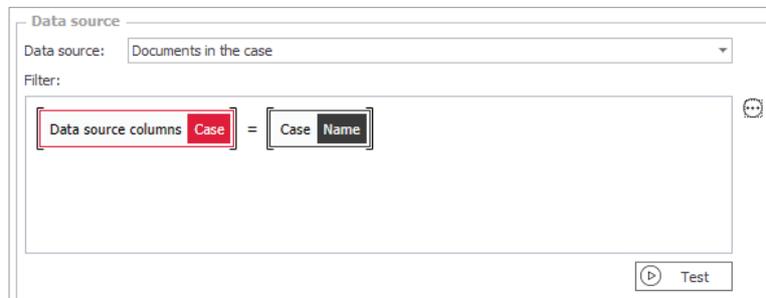
Document number	Title	Correspondence type	Status	Person responsible
IC/2017/03/00004	Purchase order	Incoming correspondence	Archive	Michał Rykiert
OC/2017/06/00003	Decision 2017/000052/13	Outgoing correspondence	Document preparation	Anna Puka
IC/2017/06/00002	Commercial offer	Incoming correspondence	Archive	Michał Rykiert
OC/2017/06/00009	RFP	Outgoing correspondence	Document preparation	Luke Skywalker
OC/2017/06/00010	Agreement	Outgoing correspondence	Document preparation	Matt Manager

Predefined paths:

Close

Cancel

Der Inhalt der Quelle kann in dem Fenster zur Filterdefinition eingesehen werden – dies erleichtert es, die entsprechenden Bedingungen herzustellen. Falls erforderlich steht ein zusätzlicher, erweiterter Modus, der T-SQL-Abfragen unterstützt, jederzeit zur Verfügung.



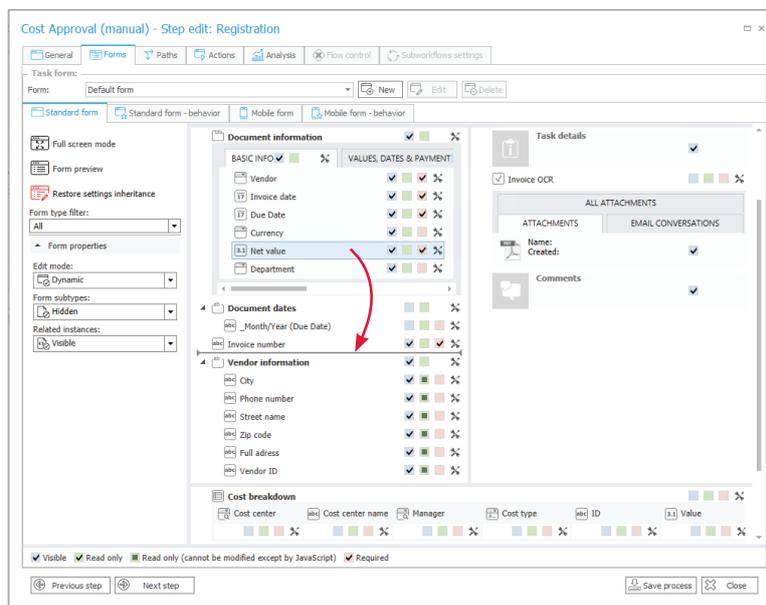
04 FLEXIBLE FORMULARE – GESTALTUNGSFREIHEIT IN GRUPPEN UND REGISTERKARTEN

Eines der beliebtesten Features von WEBCON BPS ist der innovative Umgang mit der Definition von Formularen, die in Business-Anwendungen verwendet werden. Die bewusste Entscheidung, dass die Einstellungen der Formularfelder von den einzelnen Schritten geerbt werden, erlaubt es nicht nur, Änderungen schnell anzuwenden, sondern auch, sie vollständig zu kontrollieren. Die Version 2017 von WEBCON BPS führt zusätzlich die Option ein, die Vererbung von Formularfeld-Arrangements in Gruppen und Registerkarten zu unterbrechen.

ANWENDUNGSFALL:

Bei der Erfassung einer Rechnung müssen Metadaten in zehn Felder eingegeben werden, die grundlegende Parameter definieren (Firma, Nettowert, Bruttowert, Zahlungsdatum usw.). Um ein Maximum an Arbeitsergonomie zu garantieren, werden alle Felder im Hauptteil des Formulars angezeigt. In den weiteren Bestätigungsschritten werden diese Daten jeweils in eine Registerkarte ausgelagert, da sie im jeweiligen Stadium des Prozesses nicht entscheidend sind, aber als zusätzliche Informationsquelle hilfreich sein können.

Im Designer Studio werden solche Änderungen ermöglicht, indem die Vererbung der globalen Einstellungen der Formularvorlage unterbrochen wird – durch eine einfache Drag-and-Drop-Operation bei einzelnen Konfigurationsschritten.

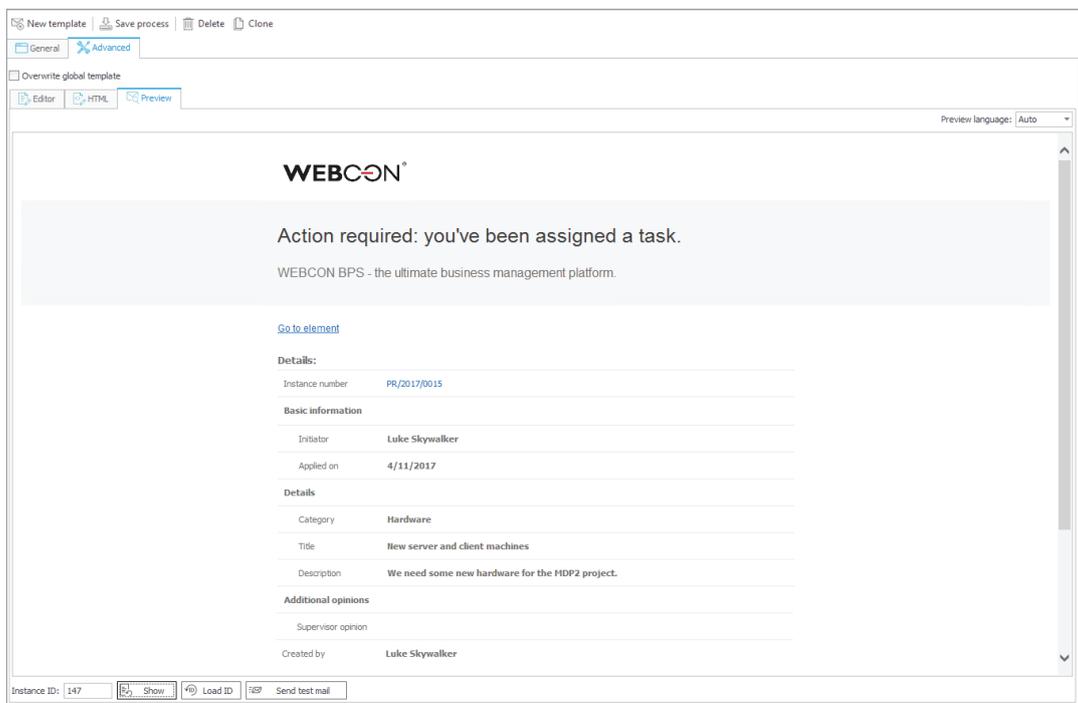


05 DYNAMISCHE VORSCHAU VON E-MAIL-BENACHRICHTIGUNGEN

Der Editor für E-Mail-Vorlagen kann jetzt eine Vorschau der E-Mail-Benachrichtigungen erstellen; dazu werden die bereits in das System eingegebenen Daten verwendet.

Im Editor können die ID der Workflow-Instanz und der Inhalt, der verwendet wird, um die Vorlage mit Daten zu befüllen, angegeben werden. Somit können erfahrene Benutzer bei der Konfiguration neuer Vorlagen schnell und einfach die Resultate überprüfen.

Für Umgebungen mit mehreren Sprachen kann außerdem die Sprache gewählt werden, die bei der Erstellung der E-Mail-Vorschau verwendet werden soll.



Um die erstellte Vorlage abschließend zu überprüfen, kann außerdem eine Test-Benachrichtigung an eine bestimmte E-Mail-Adresse gesendet werden.

06 MOBILE APPS VERBESSERT

Schon in den bisherigen Versionen des Systems wurden Aussehen, Ergonomie und Funktionalität der Apps für mobile Geräte bereits deutlich verbessert. Die aktuellste Version enthält ebenso wichtige Verbesserungen, die für Endbenutzer jedoch weniger augenfällig sind.

6.1. DEFINITION VON SICHERHEITSTUFEN

Die wichtigste Änderung besteht in der Option, die Sicherheitsstufe der App vom Systemadministrator vorgeben zu lassen.

Der Parameter, der die aktuelle Sicherheitsstufe definiert, ist in WEBCON Designer Studio verfügbar und bietet drei Optionen:

- **benutzerdefinierte Sicherheit**

Die Sicherheitsstufe der App ist nicht vorgegeben und richtet sich nach der vom Endbenutzer vorgenommenen Konfiguration (einschließlich der Option „keine Sicherheit“).

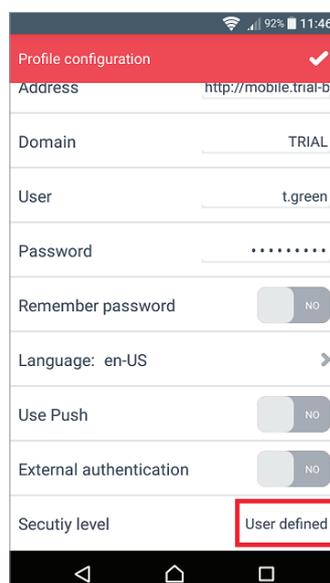
- **Sicherung mit PIN-Code**

Damit die App auf einem Mobilgerät verwendet werden kann, muss beim Start ein PIN-Code eingegeben werden; dieser ist für alle Benutzerprofile identisch.

- **passwortgeschütztes Profil**

Der Benutzer muss jedes Mal, wenn er auf das in der App erstellte Profil zugreifen will, ein Passwort eingeben.

Der Benutzer kann die aktuelle Sicherheitsstufe in der Profil-Konfiguration der App prüfen.



6.2. PUSH-NACHRICHTEN FÜR ANDROID-GERÄTE

Mit Push-Nachrichten können App-Benutzer über anstehende Aufgaben informiert werden, ohne dass diese dazu zuerst den Status aktualisieren oder immer wieder in die App sehen müssen. In der neuesten Version von WEBCON BPS können Push-Nachrichten jetzt auch für Android-Geräte aktiviert werden – bisher war dies bereits für iOS-Geräte der Fall.

Benutzer können Push-Nachrichten in der Konfiguration des Profils aktivieren. Es kann auch spezifiziert werden, für welche Prozesse Push-Nachrichten erstellt werden.

07 EXTERNE BENUTZERAUTHENTIFIZIERUNG IN B2B-SZENARIEN

Eine weitere Funktion, die wir auf Wunsch der Kunden und Partner von WEBCON in die Anwendung integriert haben, ist die Option, Benutzer auch außerhalb von Active Directory authentifizieren zu können.

Dies macht es in der Praxis viel einfacher, Benutzern außerhalb der eigenen Organisation den Zugriff auf Geschäftsanwendungen zu ermöglichen. Besonders nützlich ist diese Option in B2B-Szenarios, in denen sowohl Beschäftigte als auch Kunden in den Prozess involviert sind, etwa die Reklamationsbearbeitung. Praktisch ist die externe Authentifizierung auch für öffentliche Einrichtungen wie Hochschulen, die ihren Studierenden so den Zugriff auf elektronische Formulare ermöglichen können

Die folgenden Authentifizierungsanbieter werden unterstützt:

- Google
- LinkedIn
- Microsoft-Konto (früher Live ID)
- ADFS
- Windows Azure Access Control Service



Um einen externen Authentifizierungsanbieter zu verwenden, muss zunächst die Komponente WEBCON BPS External User installiert und konfiguriert werden. Für den nächsten Schritt ist dann der Administrator verantwortlich – dieser muss festlegen, welche Gruppe von Benutzern auf das System zugreifen kann. Bei der Authentifizierung mit einem Google-Konto können dies z.B. alle Benutzer mit der Domain gmail.com oder eine individuell spezifizierte Gruppe sein. Ist letzteres der Fall, können die Funktionen der BPS-Benutzerliste zur Unterstützung verwendet werden – dazu mehr im nächsten Abschnitt. Der letzte Schritt besteht darin, wie bei Benutzern mit Active-Directory-Konten, die Autorisierungsebene zu definieren und Aufgaben zuzuweisen.

08 ZENTRALE BENUTZERVERWALTUNG – DIE BPS-BENUTZERLISTE

Die BPS-Benutzerliste wird in WEBCON BPS 2017 eingeführt, um Benutzer innerhalb und außerhalb von Active Directory effizient verwalten zu können. Sie umfasst alle Benutzer des Systems und bietet die folgenden Möglichkeiten:

- Konfiguration der Domain-Benutzer-Synchronisierung,
- Verwalten des Synchronisierungszeitplans,
- Durchsehen der Synchronisierungshistorie,
- manuelle Synchronisierung von AD-Benutzern,
- Hinzufügen und Verwalten von externen Benutzern.

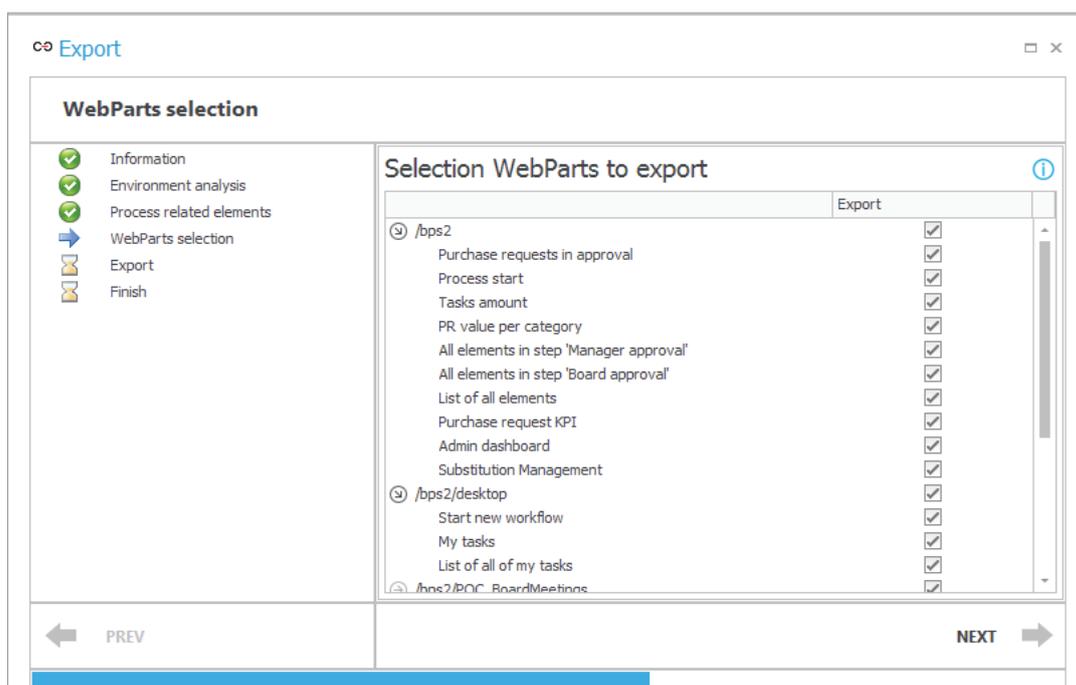
BPS ID	Name	Email	Source	Last synchronization date
demo\user_1a	User_1A	User_1A.Surname@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\lsprzetowy	Tomasz Sprzętowy	Tomasz.Sprzetowy@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\lslusznik	Tomasz Słusznik	Tomasz.Slusznik@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\ls_borek	Tomasz Borek	Tomasz.Borek@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\sm_20889ac2081c4d219	Microsoft Exchange	SystemMailboxb558c35-97f1-4cb9-8ff7-d53741d:928c@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\ls_retzkin	Sion Retzkin	Sion.Retzkin@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\yoman.testowy	Roman Testowy	Roman.Testowy@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\yrekutacja.cv	Rekrutacja CV	Rekrutacja.CV@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\y_putek	Matt Manager	radoslaw.putek@webcon.pl	AD	6/20/2017
demo\p.pakula	Piotr Pakula v2	piotr.pakula@webcon.pl	AD	6/20/2017
demo\p.jawien	Pawel Jawien	Pawel.Jawien@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\p.sierant	Przemyslaw Sierant	p.sierant@webcon.pl	AD	6/20/2017
demo\p.kowalski	Peter Kowalski	p.kowalski@webcon.com	AD	6/20/2017
demo\p.dinclage	Peter Dinclage	p.dinclage@demo.pl	AD	6/20/2017
demo\sm_ec7579716c324800b	Microsoft Exchange	MSExchDiscoverye0dc1c29-89c3-4034-b678-e6c29d823ed9@webconbps...	AD	6/20/2017
demo\sm_da85bdf87ed8409b9	Microsoft Exchange Approval Assistant	MSExchApproval1f05a927-3be2-4fb9-aa03-b59f63b56f4c@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\sm_cf9dd61a5a604a4da	Microsoft Exchange Migration	Migration.8f3e7716-2011-43e4-96b1-aba62d229136@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\m.rykiert	Michal Rykiert	Michal.Rykiert@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\m.bieber	Mathieu Bieber	Mathieu.Bieber@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\m.martin.john	Martin John	Martin.John@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\m.kapusta	Marcin Kapusta	Marcin.Kapusta@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\m.furman	Magdalena Furman	Magdalena.Furman@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\m.wiktor	Marcin Wiktor	m.wiktor@webcon.pl	AD	6/20/2017
demo\l.wrobel	Luke Skywalker	Luke.Skywalker@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\l.druk	C KRUK	lukasz.wrobel@webcon.pl	AD	6/20/2017
demo\l.semenik	B KRUK	lukasz.semenik@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\l.valencia	Luis Semeniuk	Luis.Semeniuk@webconbps.com	AD	6/20/2017
demo\l.valencia	Luis valencia	luis.valencia@softwareestategico.com	AD	6/20/2017

Um einen externen Benutzer hinzuzufügen muss dessen E-Mail-Adresse angegeben werden, anhand derer er später identifiziert wird. Externe Benutzer haben dieselben Rechte wie Active-Directory-Benutzer, d.h. sie können zugewiesene Aufgaben, Benachrichtigungen, Rechte usw. erhalten.

09 ERWEITERTE EXPORT- UND IMPORTFUNKTIONEN

9.1. WEBPARTS EXPORTIEREN

Der Export von Prozesskonfigurationen in ZIP-Dateien wurde um die Option erweitert, auch die mit dem exportierten Prozess verbundenen Webparts zwischen den Umgebungen zu migrieren. In dem neuen System können die Webparts ausgewählt werden, die in die Exportdatei aufgenommen werden. Es ist möglich, die vollständige Konfiguration zu exportieren, d.h. den Prozess einschließlich aller zugehörigen Webparts, aber auch nur den Prozess selbst oder nur einen bestimmten Webpart.

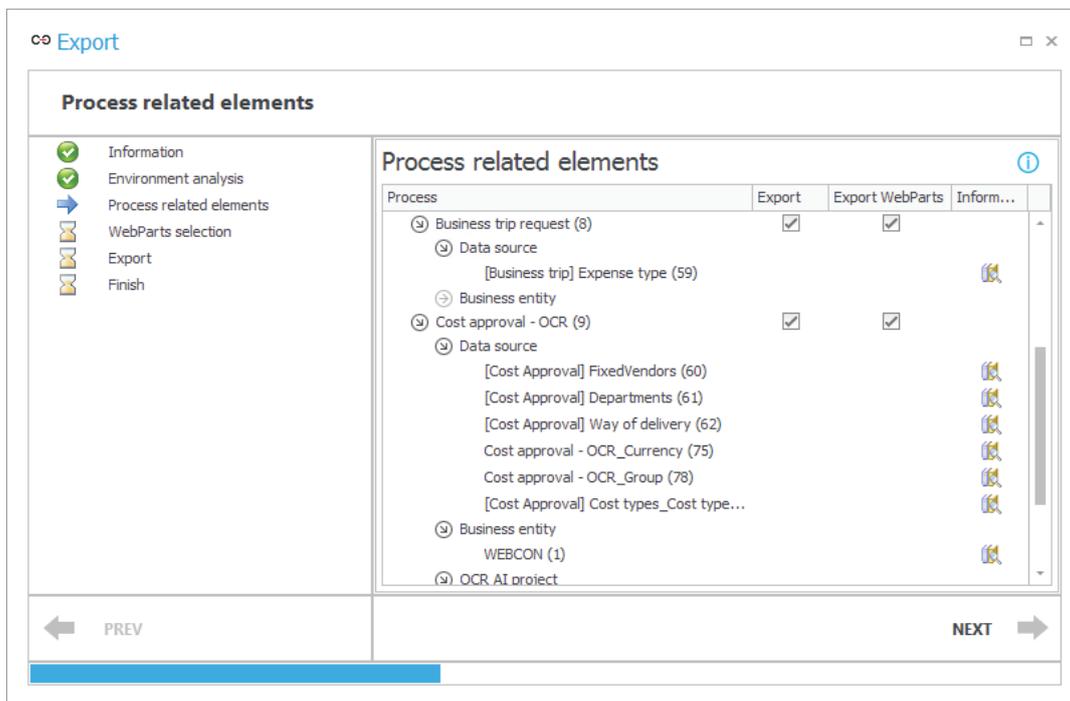


Welche Webparts der Assistent für den Export von Prozessen vorschlägt, hängt davon ab, wie die Seiten konfiguriert sind, die mit dem jeweiligen Prozess verbunden sind. Es können mehrere verbundene Seiten konfiguriert werden.

Damit Webparts erfolgreich exportiert werden, muss die Struktur der Website für die Quell- und Zielumgebung identisch sein. Um Kompatibilität zu gewährleisten, muss eine Kopie der Struktur erstellt werden; dafür sind auf dem Markt verschiedene Tools verfügbar.

9.2. VERKNÜPFTE ELEMENTE EXPORTIEREN

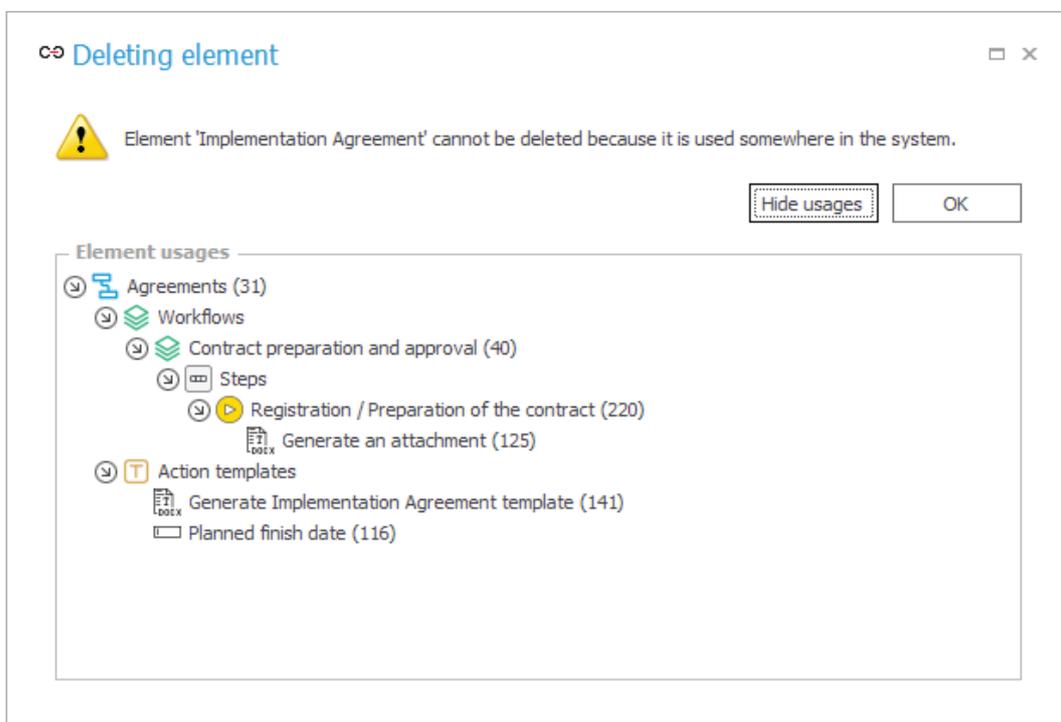
Wenn in WEBCON BPS erstellte Prozesse miteinander verknüpft sind (z.B. wenn ein Onboarding-Prozess einen Unterworkflow für das Rechtemanagement initiiert) oder wenn sie dieselben Konfigurationselemente verwenden, erlaubt es das System, sie in ein einzelnes Paket zu exportieren.



Durch die Erweiterung der Export-/Importfunktion um die Möglichkeit, auch Webpart-Konfigurationen zu migrieren, wurde der Zeitaufwand für die Neuerstellung von Berichten und Ansichten in der jeweiligen Zielumgebung drastisch reduziert. So lassen sich komplette Geschäftsanwendungen noch einfacher zwischen Entwicklungs-, Test- und Produktionsserver transferieren.

10 VERBESSERTE ÜBERPRÜFUNG DER KONFIGURATIONS-KOMPATIBILITÄT

Die neueste Version von WEBCON BPS enthält eine Funktion, die überprüft, ob ein bestimmtes Konfigurationselement (z.B. eine Konstante, ein Feld, eine Geschäfts- oder Formularregel) problemlos aus einem Prozess entfernt werden kann. Sollte das zu entfernende Element mit einem anderen Teil der Prozess-konfiguration verknüpft sein und dessen Entfernung zu Fehlern in der Prozessausführung führen, zeigt das System automatisch eine Warnung an und sperrt die Option, das betreffende Element zu entfernen. Der Administrator erhält Information darüber, wo der Prozess verändert werden muss, damit die Kompatibilität und Integrität der Gesamtkonfiguration erhalten bleiben.



Diese Funktion ist entscheidend, wenn Prozesse verändert werden und zwischen verschiedenen Umgebungen transferiert werden müssen, da Inkompatibilitäten zu Fehlern im Betrieb der implementierten Geschäftsanwendungen führen können.

11 NEUE MÖGLICHKEITEN IN OUTLOOK

Das Add-in für Microsofts E-Mail-Programm Outlook ist eines der beliebtesten Tools, das im Rahmen von WEBCON BPS angeboten wird – darum arbeiten wir ständig daran, es noch benutzerfreundlicher zu machen.

11.1. FORMULARE KOMPLETT ÜBERARBEITET

In der neuesten Version des Add-ins wurde die Funktionsweise und auch die visuelle Darstellung von Formularen komplett überarbeitet, sodass sie den Formularen in mobilen Anwendungen entsprechen.

Instance number	Document name	Form type
IC/2017/06/00001	Top secret mail	Incoming correspondence
OC/2017/03/00012	Case number 0013	Outgoing correspondence
IC/2017/03/00006	Case number	Incoming

Somit können nicht nur die wesentlichsten Informationen, sondern auch Listen, Tabellen und Felder in Gruppen und Registerkarten, aber auch in Diagrammen und auf Google Maps dargestellt werden. Außerdem unterstützt die neue Version des Add-ins für Outlook Formularregeln, die es erlauben, sämtliche Verhalten und Funktionen in Desktop- und Mobilanwendungen identisch zu gestalten.

11.2. DATENBEARBEITUNGSMODUS

Ebenfalls neu in dieser Version des Add-ins für Outlook ist die Möglichkeit, Formularfelder zu bearbeiten. So kann der gesamte Prozess – von der Dateneingabe bis hin zur endgültigen Bestätigung – komplett in der Benutzeroberfläche des Add-ins stattfinden. Dies ist ein eindeutiger Vorteil für Geschäftsanwender, die nicht zwischen verschiedenen Anwendungen hin- und herwechseln, sondern alles direkt in Microsoft Outlook erledigen möchten.

The screenshot displays the 'WEBCON BPS' application window. At the top, there are navigation options: 'New', 'Tasks', 'Browse', and 'Search'. Below this is a breadcrumb trail: 'My tasks > Correspondence > OC/2017/06/00012'. The main task ID 'OC/2017/06/00012' is prominently displayed. A dark blue bar contains 'Cancel editing' and 'Save' buttons. The form is divided into 'DOCUMENT DATA' and 'REGISTRATION DATA' sections. Under 'Document data', the following fields are visible: 'Counterparty' with a dropdown menu showing 'OPTTEAM', 'VAT ID' with the value '813-03-34-531', 'Address' with 'Tajęcina 113', 'E-mail' with 'opteam@opteam.pl', 'Document name' with 'Purchase order', 'Priority' with a dropdown menu showing 'High', and 'Deadline'.

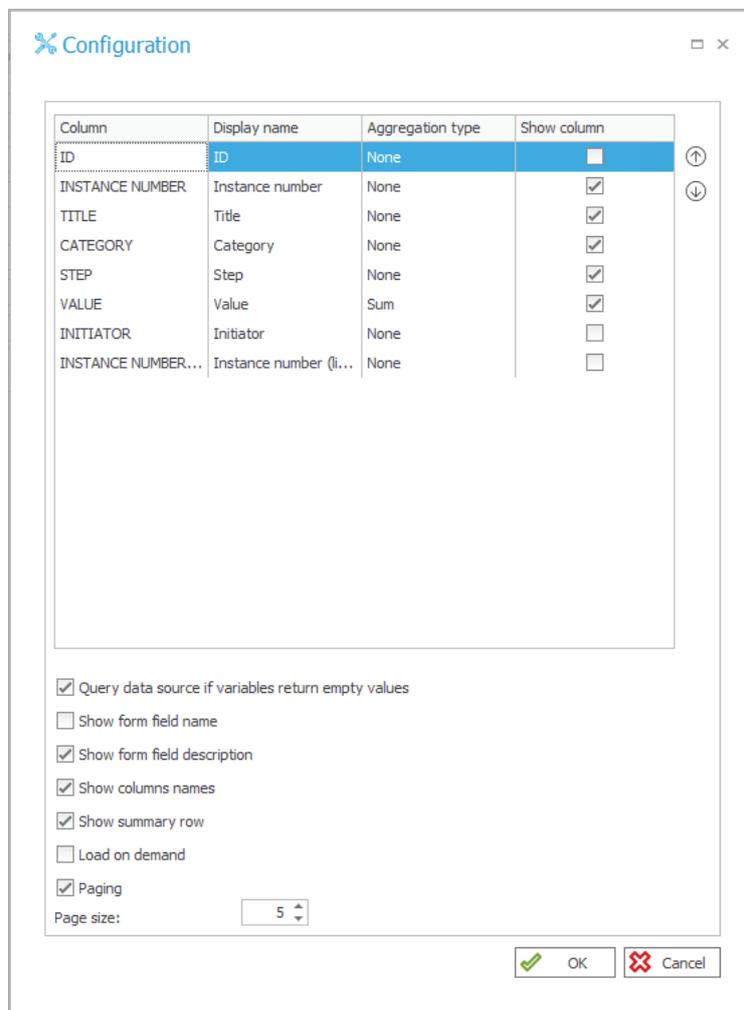
12 UNTERNEHMENSWEITE SPRACHE FÜR PROZESSE

Multinationale Großunternehmen müssen ihre Kommunikation oft über Ländergrenzen standardisieren. Darum haben wir in WEBCON BPS 2017 die Möglichkeit eingeführt, für bestimmte Geschäftsprozessen eine Standardsprache festzulegen. Durch die Festlegung der Standardsprache werden alle Elemente eines Prozessworkflows, Formulare, E-Mails und generierte Dokumente in der gewünschten Sprache angezeigt – unabhängig vom SharePoint-Benutzerprofil, von der Zeitzone oder von den individuellen Browser-Einstellungen.

Die Option, die zur Darstellung eines Prozesses verwendete Sprache dynamisch zu wählen, ist weiterhin verfügbar: Mit der Option "Auto" in der Prozesskonfiguration richtet sich die Anzeigesprache nach den lokalen Browsereinstellungen.

13 SICHTBARKEIT UND REIHENFOLGE VON SPALTEN IN DER DATENTABELLE UND IN DATENZEILEN

In der Konfiguration von Formularfeldern in der Datentabelle und in Datenzeilen (bisher als „SQL Grid“ bzw. „SQL Row“ bezeichnet) kann nun definiert werden, welche von der Datenquelle zurückgegebenen Spalten im Formular sichtbar sein sollen. Ebenso kann jetzt die Reihenfolge, in der die Spalten angezeigt werden, auch abweichend von der Reihenfolge in der Datenquelle angepasst werden. Durch diese Änderungen können das Aussehen und der Inhalt der Felder, die auf die Datenquellen zugreifen, nun individuell angepasst werden.



14 ZENTRALISIERTE INSTALLATION DER ADD-INS FÜR WORD UND OUTLOOK

Gerade in mittleren und großen Unternehmen ist die in WEBCON BPS vorhandene Möglichkeit wichtig, Add-ins und mobile Anwendungen problemlos auf den einzelnen Endgeräten zu installieren – und zwar umso wichtiger, je mehr Endbenutzer zu betreuen sind.

In WEBCON BPS 2017 haben wir Funktionen hinzugefügt, mit denen dieser Prozess noch effizienter gestaltet werden kann. So kann eine MSI-Datei erzeugt werden, mit der die Add-ins für Word und Outlook von einer zentralen Stelle aus automatisch auf den Benutzerarbeitsplätzen installiert werden können – für Endbenutzer ein komplett nahtloser Prozess.

15 ZEITFORMAT (12 ODER 24 STUNDEN)

Uhrzeitangaben werden in Formularen, Webparts und erstellten Dokumenten jetzt einheitlich dargestellt: Je nach den lokalen Browsereinstellungen wird die Zeit überall im System entweder im 24- oder 12-Stunden-Format angezeigt.